



30. JANUAR 2018

AUSGABE 53

Vive l'amitié franco-allemande! Teil 2: der Gegenbesuch



Nach unserem Aufenthalt in Moulins im November 2017 waren nun 18 französische Austauschpartner vom 20. bis 27.1.18 zu Besuch am GBG.

Um Bad Vilbel und Umgebung kennen zu lernen, wurden interaktive Stadtführungen in Bad Vilbel und Frankfurt unternommen sowie das Goethehaus und das Filmmuseum in Frankfurt besucht. Besonders gefallen haben sowohl den französischen Gästen als auch den deutschen Gastgebern die Workshops im Filmmuseum mit kleinen selbstgedrehten Filmen als Endprodukt.



Highlight aber war der Besuch des Dottenfelder Hofes! Hier erfreuten sich die französischen Schülerinnen und Schüler an dem dicken Mutterschwein mit den 11 Ferkelchen, den Milchkühen und den Kälbchen, die sogar gestreichelt werden durften. Auch gab es interessante Begegnungen mit anderen jungen Leuten – einem unserer Praktikanten aus der 9. Klasse, einer jungen Französin, die gerade ein freiwilliges deutsch-französisches Jahr auf dem „Dotti“ absolviert und einem jungen Mann, der für 3 Jahre und einen Tag als Wandergeselle Europa bereist. Auf dem „Dotti“ lernten wir viel über biodynamische Landwirtschaft und Nachhaltigkeit und die französische Gruppe stellte fest, dass die Vilbeler Kühe ein glücklicheres Leben führen dürfen als die französischen, die wir in Saint Nectaire auf einem konventionellen Bauernhof gesehen hatten. Später wurde dann im historischen Backhaus eifrig Pizza gebacken und im Schulbauernhof eine Quarkspeise zubereitet (in Frankreich gibt es keinen



Quark!!). Mittlerweile war die deutsche Gruppe nach einem anstrengenden Schultag zum gemeinsamen Mittagessen eingetroffen und konnte sich von den Kochkünsten ihrer „corres“ überzeugen.

Natürlich verbrachten die Gäste auch einen Tag am GBG, um den deutschen Schulalltag kennenzulernen.

Sie begleiteten ihre deutschen Partner in deren Unterricht, wo sie viele Unterschiede zum französischen System feststellten. In einer deutsch-französischen Doppelstunde wurde über die kulturellen Unterschiede zwischen Frankreich und Deutschland diskutiert. Der Sportunterricht mit Herrn Meffert rundete den Schultag ab und war ein voller Erfolg!!!

Am Samstagmorgen verabschiedeten sich die französischen Austauschpartner (zum Teil unter Tränen) und es wurden bereits Pläne für private Treffen in den Sommerferien gemacht.

Am Montag besuchte der Französischvorleistungskurs noch das Lycée Français Victor Hugo in Frankfurt. Obwohl wir alle etwas erschöpft von der Austauschwoche waren und einige gar keine Lust mehr auf eine weitere deutsch-französische Begegnung hatten, waren die deutschen Schülerinnen und Schüler sehr von diesem Besuch angetan und konnten ihre Französischkenntnisse spielerisch vertiefen. (Kb)

Dank an Tobias Haas



Mit einem Gutschein bedankten sich **Frau Herrmann** und **Frau Kamm** bei **Tobias Haas (E1)** für sein Engagement für den Zirkus Krawumm. Tobias hatte - ohne selbst Mitglied im Zirkus zu sein - einen Videofilm vom Zirkus gedreht, geschnitten und vertont, den Frau Herrmann beim Wettbewerb von NSCPM einreichte. Der Zirkus hatte daraufhin tatsächlich 600 € für die Unterstützung der Zirkusarbeit gewonnen. (Km)

*„Es sind nicht
die großen
Worte, die in der
Gemeinschaft
Grundsätzliches
bewegen, es
sind die vielen
kleinen Taten
der Einzelnen.“*

Mildred Scheel

Georg-Büchner-Gymnasium

Saalburgstraße 11
61118 Bad Vilbel

Telefon

06101-542570

Fax

06101-542571

E-Mail

poststelle@gbg-bv.de

Wir haben auch eine Website mit vielen aktuellen Infos!

www.gbg-bv.de

Exkursion ins Biologicum



Am 08.12.2017 machten wir, der **Bio-Vorleistungskurs**, uns mit **Frau Cibis** auf den Weg ins Biologicum an der Goethe-Universität in Frankfurt. Dort wurde uns ab 9 Uhr ein spezielles Programm für SchülerInnen angeboten, das sich „Labortag“ nannte. Die Intention dieses Tages war es, anlässlich unseres in der Schule behandelten Themas „Bau und Funktionen von Biomembranen“, uns einen Tag voller Versuche zu ermöglichen, für die uns in der Schule entweder die benötigten Materialien fehlen, oder für die wir aufgrund der begrenzten Wochenstundenzahl einfach keine Zeit haben.

Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung hat unsere „Versuchsreihe“ mit zwei Versuchen gestartet, anhand welcher sich die grundlegenden Funktionen und Bestandteile von Biomembranen erschließen lassen sollten.

Die „Versuchsreihe“ ging mit einem Versuch weiter, der uns die Modellvorstellungen der Struktur von Biomembranen näherbringen sollte. Zum Schluss lernten wir anhand der Zentrifugation eine von vielen analytischen Forschungsmethoden kennen, die zeigt, welche Bestandteile mit welchem Gewichts- bzw. Dichteanteil in einer Lösung vorkommen. Die Zentrifugation dauerte 45 Minuten, weshalb wir in dieser Zeit eine Mittagspause machen durften und die Möglichkeit hatten, den Campus zu erkunden. Nach der Mittagspause haben wir die Ergebnisse gesichtet und ausgewertet.

Damit endete um 14 Uhr unser Labortag an der Uni, welcher uns viel Konzentration und Genauigkeit abverlangte. Dennoch hatten wir alle viel Spaß und haben uns über die neuen Eindrücke und die gewonnenen Erfahrungen gefreut. (Ci)

Vom „Anfassen“ zum „Begreifen“ mit der Büchner-Akademie



Vor den Weihnachtsferien wurde von **Frau Dr. Crihan** im Rahmen der Büchner-Akademie ein Besuch in das Mitmach-Museum Experimenta in Frankfurt am Main organisiert. Nach dem Motto: „Anfassen erwünscht“ statt „Berühren verboten“ nutzten die besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen im Fach Physik die Möglichkeit, die Freude am Selbst-Tun und Entdecken zu erleben. Mehr als 130

Experimentierstationen konnten ausprobiert werden, haben neugierig gemacht und zum Nachdenken geführt. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß, vor allem beim Versuch, sich selbst in eine gigantische Seifenblase zu verfrachten, oder beim Gruppenradeln so viele elektrische Geräte wie möglich zum Laufen zu bringen. Vielen Dank an den Förderverein für die finanzielle Unterstützung! (Cr)

Seit November wird gebüffelt - FÖV organisiert Kurse



Viele SchülerInnen haben erst nach den Weihnachtsferien mit den Vorbereitungen für das Abitur angefangen – nicht so die SchülerInnen, die sich in zusätzlichen Kursen, ergänzend zum Mathematik-Unterricht, auf die Prüfung im März vorbereiten. Diese Kurse starteten im November und wurden auch in den Weihnachtsferien fortgesetzt.

Mathematik im Abitur ist obligatorisch und für einige SchülerInnen eine harte Nuss. Denn der Stoff der gesamten Oberstufe wird abgefragt: Stochastik, Analysis und Lineare Algebra sind die drei großen Themenblöcke. Dabei finden es die Teilnehmer hilfreich, sich in Gruppen gemeinsam vorzubereiten, zu einigen Themen angeleitet zu werden und gezielt Fragen stellen zu können. 36 SchülerInnen hatten sich angemeldet, um bei 16 Terminen bis Anfang März unter der Anleitung des erfahrenen Referenten Dr. Stefan Riegel den Stoff zu erarbeiten.

Der Förderverein hat die beiden Kurse vorbereitet und unterstützt die Teilnahme der Schüler auch finanziell. „Wir hoffen, dass wir damit eine wertvolle Ergänzung zu den regulären Abitur-Vorbereitungen bieten und die SchülerInnen den Mathematik-Prüfungen noch besser vorbereitet und vor allem etwas entspannter entgegensehen können“, so die Vorsitzende des Fördervereins, Cornelia Fritzsche.

(Gesa Adolphi - Förderverein GBG)